Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. № 24 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Samstag 24. Oktober 1896

(Bürgerrath). Das Bürgerrath der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: August Billroth, Theodor Billroth, Milchmeier; Josef Maurer, Glasermeister; Fr. z. Navrac, Lackirermeister; Karl Schmidt, Korbflechtermeister; Johann Gabler, Fleischhauer; Johann Schmeck, Gastwirth; Franz Franzini, Lohnfuhrwerker; Franz Rudolf Damm, Uhrmacher; Josef Ferd. Angeli, Seidenfärber; Jakob Rauter, Nikolsburger Händler; Franz Walzer, Schuhmachermeister.

(Zu den nö. Landtags-Wahlen.) In der gestrigen Wählerversammlung des Wahlkreises des Großgrundbesitzes hat sich bereits gemeldet, das Wahlcomité für sein Mandat zu kämpfen. Der Kandidat eines Wahlcomités findet in einer für Mittwoch den 28. October l. J. 2 Uhr nachmittags in den Rittersaal des Landhauses einberufenen Wahlversammlung der Curie des Großgrundbesitzes statt.

(Gewerbeschule für Bauhandwerker.) Der Bau der Gewerbeschule für Bauhandwerker nächst dem Franz-Josefs-Bahnhofe ist nunmehr fertiggestellt, so daß heute, am 30. l. M. die Commission die Schule zur Besichtigung der Bauzünfte und Interessenten kommen kann.

(Aus dem Bezirke Josefstadt). Bürgermeister Neubach hat die ausgewählten Ausschüsse des Bezirkes Josefstadt bereits eingeladen, binnen acht Tagen zu erklären, ob sie die auf sie gefallene Wahl annehmen. Sobald die Annahmeerklärungen eingelangt sind, wird die Wahl des Bezirksvorstehers und Vorsteher-Stellvertreters anberaumt und dürfte in der ersten Hälfte November die Bezirksvertretung constituirt sein, so zwar, daß der, zur einstweiligen Leitung der Gemeindegeschäfte des 8. Bezirkes bestellte Magistratsconcipist Dr. Otto v. Nagel wieder seine Stelle als Kanzleileiter des Bezirkes einnehmen kann.

(Eine Zahnradbahn nach Maria Zell.) Wie bereits gemeldet, scheint zwischen Wiener Unternehmern die Absicht, eine Zahnradbahn von Mariazell bis zu erreichen, vorläufig der Schwierigkeiten wegen, die der Wasserbau-Ausführung entgegenstehen, wieder fallen gelassen zu sein. Der Richter Bertwardt, die Trassenrevision und Begehungscommission stellt gefunden, sie aus technischen Rücksichten zu Zeitzeichen zu fördern.

(Eisenbahnunfall in Aue bei Lößnitz.) Bei dem bedauerlichen Eisenbahnunfall, der am 8. d. M. in Aue – bei Lößnitz sich ereignete, wird mit einer an Gewißheit grenzenden Wahrscheinlichkeit der Königl. Polizeidiener Joh. Friedr. Franke, der, von [illegible] mit [illegible] Gleise [illegible] und Weichen [illegible] [illegible] [illegible]